

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

7. Oktober 2024

**Uraufführung von Augmented Reality Theaterproduktion
„Der Bau“ am 17. Oktober**

Das Staatstheater Nürnberg zeigt erstmalig AR-Theater

Am Donnerstag, 17. Oktober feiert „Der Bau“ nach Franz Kafka Premiere im Extended Reality Theater – XRT, der Spielstätte für digitale und hybride Theaterformen des Staatstheaters Nürnberg. Nils Corte und Lena Rucker haben aus Kafkas unvollendet gebliebener Geschichte einen Augmented Reality Theaterabend entwickelt.

„Ich habe den Bau eingerichtet und er scheint wohl gelungen“, so beginnt Franz Kafkas posthum veröffentlichte Erzählung. Ein Tier schafft sich einen sicheren Rückzugsort, ein unterirdisches Labyrinth aus Gängen, Kammern, Sackgassen und Fallen. Endlich keine Angst mehr vor den Feinden. Zunächst ist das Tier auch sehr zufrieden, aber dann wandelt sich die kontinuierliche Optimierung des Baus langsam in Paranoia.

Digitaltheaterpionier Nils Corte hat gemeinsam mit Lena Rucker aus Kafkas unvollendeter, 100 Jahre alter Geschichte einen hoch aktuellen Theaterabend entwickelt. In der Augmented Reality Theaterproduktion überlagern sich die Ebenen: Schauspieler Luca Rosendahl spielt in einem physischen Bühnenbild. Um ihn herum bewegt sich das Publikum, welches durch AR-Brillen nicht nur ihn, sondern auch weitere Elemente im Raum wahrnimmt: Tetrisblöcke schweben durch die Luft, ein undefinierbares Wesen tanzt durch den Raum, Schachfiguren bewegen sich von ganz allein. Der klassische Theaterraum wird durch eine neue Wahrnehmungsebene erweitert.

Das Regie-Team, bestehend aus Nils Corte und Lena Rucker, begreift Augmented Reality als Chance: „Den Bau des Tieres als interaktiven AR-Raum zu gestalten, ermöglicht dem Publikum, das existenzielle Ringen von Kafkas Figur hautnah zu erleben.“

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 14. Oktober) zum **Download**

Der Bau

nach Franz Kafka

Premiere: Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 19 Uhr, XRT in der 3. Etage

Regie: Nils Corte, Lena Rucker

Creative Coding: Phil Hagen Jungschläger, Nils Corte, Sebastian Heckner

3D Design: Nils Gallist

Dramaturgie: Konstantin Küspert

Wissenschaftliche Mitarbeit: Carolin Schabbing

Es spielt: Luca Rosendahl

„Der Bau“ wird gefördert von HUMANSTARSapp.

Weitere Termine im Oktober und November 2024:

Do., 17.10.2024, 21 Uhr; So., 20.10.2024, 19 Uhr & 21 Uhr;

Mi., 23.10.2024, 19 Uhr & 21 Uhr; So., 27.10.2024, 19 Uhr & 21 Uhr;

Do., 31.10.2024, 19 Uhr & 21 Uhr; Mi., 13.11.2024, 19 Uhr & 21 Uhr;

Sa., 16.11.2024, 19 Uhr & 21 Uhr; So., 17.11.2024, 19 Uhr & 21 Uhr;

Zur Person:

Lena Teresa Rucker, Jahrgang 1993, ist Regisseurin, Autorin und Musikerin. Nach ihrem Musikpädagogik- und Germanistikstudium fand sie über eine Regiehospitantz bei Alexander Eisenach („Vernon Subutex“, Schauspielhaus Graz) 2019 ans Theater. In der Spielzeit 2021/22 war sie als Produktionsleitung im Team des Theaters im Bahnhof Graz tätig, seit Herbst 2022 ist sie als feste Regieassistentin am Schauspielhaus Graz. Im Sommer 2022 wirkte sie u.a. als Produktionsleiterin beim Projekt „HIESIG“ in Hainersdorf mit. Nach eigenen Projekten wie „MOZART“ oder „Der Nibelunge Not“ während der Ausbildungszeit feierte sie im Sommer 2022 ihr Text- und Regiedebüt mit „Österreich stinkt gut“. Bei Gelegenheit ist sie auch als Pianistin, Chorsängerin-/leiterin und Illustratorin tätig.

Nils Corte lebt und arbeitet in Berlin, Graz und Nürnberg. Er ist Autor, Regisseur, Programmierer, Musiker und Produzent. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt in der Nutzbarmachung von Virtual- und Augmented Reality, Künstlicher Intelligenz und Robotik in Performance Kontexten, sowie der Erforschung sensorbasierter Interaktionsmöglichkeiten und der Entwicklung digitaler Narrative und Erzählformen. Zuletzt schrieb er „Mord auf dem Holodeck“ (2019) und „Symmetrie“ (2022). Seit 2015 ist er Veranstalter des Musik- und Kulturfestivals klingtjut.

Er ist Entwickler der mit dem VR Now Award ausgezeichneten Visualisierungs-Software Peppers Holosuite, die es Schauspieler*innen ermöglicht, mit holografisch projizierten virtuellen Objekten auf der Bühne zu interagieren und diese für das Publikum simultan erfahrbar zu machen. Des Weiteren programmiert er an und für die Social VR Plattform Resonite und hat zahlreiche Apps im Theaterkontext konzipiert und entwickelt.

Er ist Alumni der Akademie für Theater und Digitalität, Teil des Künstler*innen-Kollektivs minus.eins, wurde für die Produktion „Pan's Lab“ am Staatstheater Nürnberg (gemeinsam mit Roman Senkl) für den Faustpreis 2022 nominiert und arbeitet derzeit als künstlerischer Leiter des Extended Reality Theaters (XRT) am Staatstheater Nürnberg.